

1. Oktober 1945 382

A 1

3151

Herrn J. de Bruyn

Chalet Soodmatte

Spiez Kt. Bern

Sehr geehrter Herr,

Die Herren mit denen ich über der Verlauf unserer Besprechung vom letzten Freitag bisher habe reden können sind sehr erfreut über die Möglichkeit Ihre Rembrandt Radierungen im Rahmen einer schön und grossartig präsentierten Ausstellung im kommenden März den Zürcher Kunstfreunden und sicher weitesten Kreisen der Bevölkerung zeigen zu können. Ganz besondere Freude herrscht auch darüber, dass Sie uns als Herzstück der Ausstellung das grosse gemalte Selbstbildnis von Rembrandt von 1661 anvertrauen werden. Ueber den Sonntag habe ich auch Gelegenheit gefunden, Ihren Katalog näher durchzusehen. Er stellt ein sehr kostbares und wissenschaftlich wertvolles Buch dar, das ich mit Ihrer Erlaubnis der Bibliothek des Zürcher Kunsthauses als Ihr Geschenk überweisen werde.

Unsere Ausstellungskommission wird Mitte der Woche zusammentreten; ich bitte Sie bis dahin für ein offizielles Schreiben um Geduld

und begrüsse inzwischen Sie und Ihre Frau Gemahlin mit wiederholtem lebhaftestem Dank

Direktor des Zürcher Kunsthauses

P.S. Ich habe notiert, dass die Wechselrahmen ein Innenmass von 49x65 cm. haben müssen, dass in Genf 150 Radierungen in 124 Rahmen ausgestellt gewesen sind, dass Ihre Sammlung 175 Drucke allererster Güte, im Ganzen aber 500 Drucke enthält.